**Mögliche Erkennungsmerkmale der Zusammenarbeit in Unterrichtsteams
(Indikatoren)**

**Strategie**

**Ziele**

Die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams

[ ]  wird von den Lehrpersonen als bereichernd, unterstützend und entlastend erlebt.

[ ]  gewährleistet die datengestützte Sicherung und Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität, wobei das Einholen von Rückmeldungen bei Kindern, Jugendlichen und Eltern zum Standard gehören.

[ ]  wirkt sich auf die Schule als Ganzes aus, beispielsweise durch ein stabil gutes Klima.

[ ]  wirkt sich auf die Unterrichtsgestaltung jeder einzelnen Lehrperson aus.

[ ]  wirkt sich durch abgesprochene, einheitliche, stufenübergreifend ineinandergreifende Unterrichtsangebote auf einen höheren Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler aus.

[ ]  wirkt sich positiv auf die Befindlichkeit und Berufszufriedenheit der Lehrpersonen aus.

[ ]  wirkt sich identitätsstiftend gegenüber dem Arbeitgeber aus.

[ ]  erhöht die Attraktivität der Schule und bildet einen Mehrwert für neu angestellte Lehrpersonen.

[ ]  zeigt sich auch im klaren Profil der Schule.

[ ]  erhöht Zufriedenheit und Vertrauen der Eltern/Erziehungsberechtigten in die
Schule.

[ ]  Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit im Sinne einer gemeinsamen Gestaltung von Schule und Unterricht ist eine gesamtschulische Zielsetzung.

[ ]  Die Gestaltung einer gleichwertigen lokalen Schulkultur steht über der Eigenständigkeit der Lehrpersonen.

[ ]  Die Entwicklung der Professionalität von Lehrpersonen wird im Unterrichtsteam gemeinsam verantwortet.

[ ]  Die Gewährleistung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler wird im
Unterrichtsteam als gemeinsame Aufgabe betrachtet.

[ ]  Individuelles Wissen und Können der Lehrpersonen wird offengelegt und genutzt.

[ ]  Klassenübergreifende, unterrichtsbezogene Zusammenarbeit ist anerkannt.

[ ]  Lehrpersonen und insbesondere Schülerinnen, Schüler und Eltern nehmen die
innerschulische Synchronisierung positiv wahr.

[ ]  Das Lernen aus (gemeinsam erhobenen) Daten ist in der Zusammenarbeit in
Unterrichtsteams institutionalisiert.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Umsetzung**

Die Schulleitung

[ ]  führt die Zusammenarbeit, definiert Leistungsziele (Output), regelt das Reporting und hält die Fäden in der Hand.

[ ]  macht Unterrichtsteams inhaltliche Vorgaben. Sie definiert «offene» Aufträge auf der Basis inhaltlicher Rahmenvorgaben.

[ ]  definiert Strukturen für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit
(insb. Zeitgefässe).

[ ]  nimmt Einfluss auf die über den eigenen Unterricht hinausgehende Gestaltung der Schul- und Unterrichtspraxis.

Die Leitung

[ ]  von Stufen- und Jahrgangsteams führt pädagogische Prozesse.

[ ]  der Unterrichtsteams verfügt über die Kompetenz, Sitzungen zielorientiert zu
planen, durchzuführen und auszuwerten.

[ ]  der Unterrichtsteams begegnet kooperativen Widerständen und Fragen offen, konstruktiv und im Sinne einer Optimierung des Gesamtergebnisses.

[ ]  Die Betreuung der Unterrichtsteams durch die Schulleitung ist gewährleistet; z.B. durch Reporting, Unterstützung, Support, Hilfestellungen, Interesse sowie durch den regelmässigen Kontakt.

[ ]  Die Gestaltung von Schul- und Unterrichtsalltag ist auf gemeinsame, längerfristige Zielsetzungen ausgerichtet.

[ ]  Absprachen (z.B. zu Themen wie methodischer Aufbau, Beurteilung) sind definiert und werden eingehalten.

[ ]  Wandel ist akzeptiert und wird als Teil des Berufsauftrags verstanden.

[ ]  Die Lehrpersonen des Unterrichtsteams verfügen über ein effektives Methodenrepertoire zur Gestaltung von effizienten Teamsitzungen und erreichen damit ihre Ziele in gewinnbringender Weise.

[ ]  Nahtstellen werden bewusst gepflegt.

[ ]  Die Nachvollziehbarkeit der Dokumentation ist mit möglichst geringem Aufwand auch für nicht Beteiligte gewährleistet.

[ ]  Diskussionen über die eigene berufliche Unsicherheit sind möglich und dienen
dazu, die eigenen Handlungsmuster zu überdenken und zu erweitern.

[ ]  Das Einholen von Rückmeldungen bei Lehrpersonen, Schülerinnen, Schülern und Eltern gehört zum Standard der Schule.

[ ]  Schriftliche wie mündliche Feedbackmethoden werden einerseits genutzt, um
Rechenschaft über Wirkungen der eigenen Arbeit abzulegen als auch um andererseits im Dialog im Unterrichtsteam die eigene Praxis weiterzuentwickeln.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Struktur**

**Aufbau**

Die Schulleitung

[ ]  sorgt für geklärte und der Schule angemessene Rahmenbedingungen und die Einhaltung derselben.

[ ]  fördert den Austausch unter den Lehrpersonen.

[ ]  Handlungsgrundsätze sowie Aufgaben und Kompetenzen der Unterrichtsteams und deren Rollen sind konzeptionell verschriftlicht.

[ ]  Strukturen und Zeitgefässe zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit sind
institutionalisiert.

[ ]  Horizontale wie vertikale Kooperationsstrukturen sind aufgebaut.

[ ]  Die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit findet in regelmässigen, strukturierten und in für alle Teilnehmenden verbindlichen Zeitgefässen statt.

[ ]  Die Bildung der Unterrichtsteams wird von der Schulleitung geführt und nach
einem transparenten Modus vollzogen.

[ ]  Jede Lehrperson ist in die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit eingebunden und Teil eines Unterrichtsteams.

[ ]  Die Unterrichtsteams haben eine arbeitsfähige Grösse (3-7 Personen).

[ ]  Die inhaltliche wie personelle Kontinuität ist gewährleistet.

[ ]  Die Jahresarbeitszeit ist einerseits angemessen aufgeteilt in Unterrichtszeit, gemeinsame Arbeitszeit im Kollegium beziehungsweise in Unterrichtsteams sowie in individuelle Arbeitszeit für die Vor-/Nachbereitung oder Elternkontakte. Sie ist andererseits für alle Pensengrössen geklärt und richtet sich nach der im Berufsauftrag festgelegten Jahresarbeitszeit.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Abläufe**

Die Schulleitung

[ ]  übergibt den Unterrichtsteams Autonomie in der Realisierung der vereinbarten, verbindlichen, gesamtschulischen Ziele.

[ ]  gewährleistet mit einem strukturierten Reporting das Monitoring.

[ ]  Verbindlichkeiten sind ausgehandelt.

[ ]  Die Leitung der Unterrichtsteams sorgt für die Arbeitsplanung sowie die Umsetzung und Überprüfung der vereinbarten Zielsetzungen.

[ ]  Räumliche, finanzielle oder zeitliche Mittel sind auf die Arbeit in Unterrichtsteams ausgelegt.

[ ]  Die Jahresplanung berücksichtigt Bedürfnisse (Zeitgefässe, inhaltliche Spielräume) der Unterrichtsteams.

[ ]  Es besteht eine gemeinsame digitale Ablage sowie ein geklärter, stabiler, ortsunabhängiger Zugriff.

[ ]  Stundenpläne sind bestmöglich parallelisiert.

[ ]  Schulinterne Vernetzung ist gewährleistet.

[ ]  Die Nachvollziehbarkeit der Arbeit der Unterrichtsteams ist gewährleistet.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Funktionen**

[ ]  Ein Unterrichtsteam wird geleitet.

[ ]  Die unterschiedlichen Rollen (Leitung, Protokollführung, …) innerhalb des Unterrichtsteams sind geklärt.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Kultur**

**Identität**

Die Lehrperson

[ ]  pflegt eine reflexive, forschende Haltung.

[ ]  zeigt Toleranz gegenüber anderen.

[ ]  erkennt sich als wichtigen Teil der ganzen Schule und engagiert sich selbstverantwortlich im Dienste der ganzen Schule.

[ ]  ist bereit, den eigenen Unterricht offenzulegen und infrage zu stellen.

[ ]  ist interessiert, von- und miteinander zu lernen.

[ ]  Die Arbeit in Unterrichtsteams ergibt für die Lehrpersonen Sinn.

[ ]  Die Lehrpersonen sind gewillt, sich für eine gewinnbringende Zusammenarbeit in Unterrichtsteams einzusetzen.

[ ]  Individuelle Kompetenzen werden im Team offengelegt und gegenseitig konstruktiv genutzt.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Werte und Normen**

[ ]  Subjektive Theorien, Werte und Haltungen werden offengelegt.

[ ]  Die Werte der Schule werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geteilt und getragen.

[ ]  Der hohe pädagogische Konsens prägt sowohl die Arbeit im Unterrichtsteam als auch diejenige der Schule als Ganzes.

[ ]  Das Unterrichtsteam ist bestrebt, trotz individueller Unterschiede einen pädagogischen Konsens zu entwickeln und zu leben.

[ ]  Unterricht wird als gemeinsame Aufgabe verstanden hinsichtlich gleichwertiger Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.

[ ]  Im Fokus der Schule – auch hinsichtlich der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit – stehen die Schülerinnen und Schüler, ihr Wohlergehen und ihr Lernerfolg.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Beziehungen**

Es besteht

[ ]  ein Konsens darüber, dass zugunsten eines gemeinsamen Gewinns auf einen Teil der subjektiven Autonomie verzichtet wird.

[ ]  eine etablierte Feedbackkultur.

Alle Beteiligten

[ ]  haben eine gleichwertige Stimme. Meinungsbildungsprozesse orientieren sich an der inhaltlichen Zielsetzung.

[ ]  engagieren sich proaktiv und in ausgewogenem Umfang zugunsten der gemeinsamen Ziele.

[ ]  Individuelles Expertenwissen und Erfahrungen werden aktiv ausgetauscht und
gezielt genutzt, um Unterricht und persönliche Berufskompetenzen weiter zu
entwickeln.

[ ]  Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung, von Vertrauen und Zuverlässigkeit, Unterstützung und Kooperationsbereitschaft.

[ ]  Das Wohlergehen aller Beteiligten wird als gemeinsame Aufgabe erachtet und
aktiv gepflegt.

[ ]  Unterschiedlichkeiten sind akzeptiert und werden konstruktiv genutzt.

[ ]  Partizipation wird gelebt.

[ ]  Zusammenarbeit wird als Entlastung erlebt.

[ ]  Die Bildung der Unterrichtsteam wird bewusst gestaltet. Die Teamarchitektur wird dabei – wo möglich – berücksichtigt (Gruppengrösse, Chemie, Kompetenzen,
Erfahrungen der Mitglieder).

[ ]  Im Unterrichtsteam wird eine konstruktive Streitkultur gepflegt, in der alle Beteiligten Kritikfähigkeit leben und Meinungsdifferenzen offen angesprochen werden.

[ ]  Meinungsunterschiede werden ausgehalten und akzeptiert.

[ ]  Subjektive Theorien, Werte und Normen werden offengelegt und tragen zum positiven Gesamtergebnis bei.

[ ]  Abmachungen werden eingehalten.

[ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.